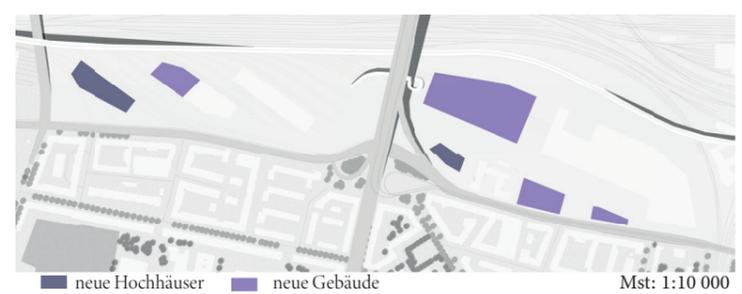


Wärmebelastung

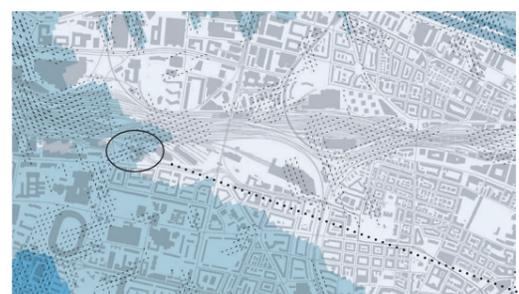
Programm

+3	+2	+9
Hektar für Kultur & Gewerbe	Hochpunkte 130 Meter 110 Meter	Hektar für Freiräume



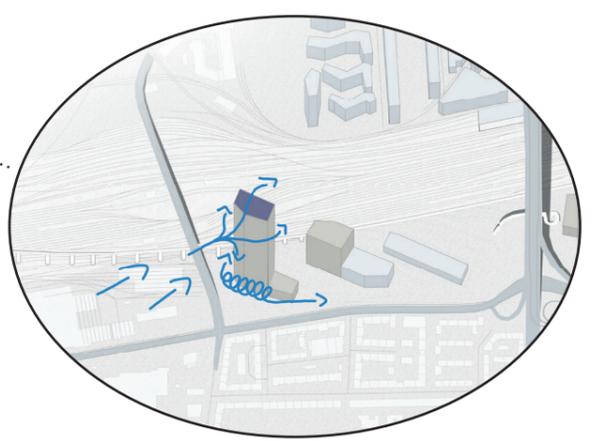
Verdichtung

Die neuen Gebäude rechts der Hardbrücke orientieren sich an den Baufeldern des Masterplans des PJZ, die beiden Gebäude links an den Bestandsgebäuden. Jeweils bei den Brückenaufgängen entsteht ein neues Hochhaus, welches im Dialog mit dem Prime Tower eine visuelle Verbindung über das Gleisfeld schafft.



Kaltluftstrom

Lenkung der Kaltluftströme zur Minderung der Wärmebelastung



Verbindung

Zwei Wege mit unterschiedlichem Charakter führen durch das Areal und schaffen zugleich die Verbindung zum umliegenden Quartier. Die Zugänge befinden sich jeweils am Ende es Areals sowie beim Hardplatz und der Eglistrasse. Außerdem wird es zwei neue, direkte Zugänge von der Hardbrücke geben.

Klima

Die Klimaanalyse zeigt eine extreme Wärmebelastung besonders auf dem Hardfeld und dem ehemaligen Güterbahnhof. Dazu gibt es kaum Grünflächen mit hoher Aufenthaltsqualität. Das Ziel ist es also einen Grünraum zu entwickeln, welcher der Bevölkerung als Naherholungsort dient und gleichzeitig das Hitzeproblem mindert.



Freiraum

Im Zentrum der Freiraumgestaltung steht der Hardpark, der mit einer Fläche von 45 000 Quadratmetern etwa doppelt so groß ist wie die Josefweise. Außerdem entsteht vor dem PJZ eine Promenade, welche sich bis zur Hardbrücke zieht. Die Baumarten unterscheiden sich je nach Freiraumtypologie.



Eingang zum Platz

Der Eingang zum Areal führt jeweils durch eine Baumgruppe. Der Höhenunterschied zwischen Hohlstrasse und Hardpark beträgt etwa 2 Meter und soll durch eine Böschung ausgeglichen werden. Betritt der Besucher das Areal beim Duttweilerplatz, kann er dort unter **Platanen, Ahorn & Rosskastanien** Schatten finden. Dieselben Bäume finden sich auch bei der Promenade.



Schnitt A-A

Parkweg

Der Parkweg bildet die Verbindung durch das Areal. Er führt durch Baumgruppen aus **Linden, Buchen & Kirschbäumen** und dient der Erschließung der Gebäude. Gleichzeitig ist er Begegnungsraum der unterschiedlichen Nutzergruppen. Er beginnt beim Eingang an der Duttweilerbrücke und entwickelt sich ab der Hardbrücke in Richtung PJZ zu einer Promenade,



Schnitt B-B

Gleisweg

Der schmale Gleisweg folgt den stillgelegten Bahngleisen entlang des Gleisfeldes. Er könnte sowohl im Osten, als auch im Westen weitergeführt werden und dient der direkte Verbindung der Quartiere entlang der Gleise. Unter einem Blätterdach von **Birken, Pappeln & Robinien** soll der Weg zum spazieren gehen einladen.



Schnitt C-C

Mst: 1:500

Verbindung der Grünräume



Heute



Vision

Mst: 1:40 000